

## AndreasGemeinde Hauskreis - Infobrief zum 27.08.2019

Aktuelle Themenreihe „**Was bringt die Zukunft?** Wie die Bibel nach vorne blickt“.

Änderungen möglich, falls sich hinsichtlich des Themas „Gottesdienst“ noch Bedarf ergibt.

- 27.8. Die Zukunft hat schon begonnen Mark 1,14-15, Luk 4,16-30
- 10.9. Handelt, bis er wiederkommt Matth 25,14-30
- 24.9. Die Schmerzen der Schöpfung Rö 8, 16-26
- 8.10. Ferien, als Nachholtermin nutzbar
- 22.10. Was kommt nach dem Tod? 1.Thess 4,13-18, 1.Kor 15, 50-57
- 05.11. Die Zeichen der Zeit Mark 13,3-27
- 19.11. Die Hoffnung auf das Gericht Gottes Matth 25, 31-46
- 03.12. Ein neuer Himmel und eine neue Erde Offb 21, 1-8
- 17.12. Frei für eine Weihnachtsfeier im Hauskreis

### Infos

- Hallo ihr Lieben aus der Gemeinde! Die Sommerpause in unserer Gemeinde ist zu Ende. So langsam geht es wieder los mit den Aktivitäten der einzelnen Kreise. So steht auch unsere Planung für den Basar in den Startlöchern. Am 1. Advent soll wieder unser großes Gemeindefest mit „Buten und Binnen“ stattfinden. Vielleicht habt ihr Lust, euch auch dort mit einzubringen. Ob als Hauskreis, oder als Einzelne. Mit kreativen Dingen, Aktionen oder anderweitig. Wir vom Basarteam würden uns freuen, wenn es wieder ein großartiges Fest von und mit der Gemeinde wird und wir viele aus Tüngendorf und Umgebung dazu einladen. Meldet euch doch mit euren Ideen bei uns unter folgender Mail-Adresse: christinaosbahr@gmail.com Herzliche Grüße vom Basarteam.
- Nochmal der Hinweis: Am 8.9. gibt es keine Spätschicht. Es findet **nur ein Godi um 10 Uhr** statt. Weitere Änderungen werden wir auf [www.agnms.de](http://www.agnms.de) veröffentlichen.
- Auf der Seniorenfreizeit in Sellin ist noch ein Platz für eine/n kurzentschlossene/n Mitfahrer/in frei!
- Herzliche Einladung zu einem Austausch über das Thema „Gottesdienst“ am 22.9. bei Kaffee, Tee und Keksen nach dem Gottesdienst.

### Zum Text

Zahlreiche Propheten haben sie vorhergesagt, die Königsherrschaft Gottes. Im ersten Kapitel des Markusevangeliums sagt Jesus kurz und knapp „Jetzt ist es soweit. Jetzt wird Gott seine Herrschaft aufrichten und sein Werk vollenden. Ändert euer Leben und glaubt der guten Nachricht.“

Die Zukunft hat also begonnen. Wir feiern sie jedes Jahr an Weihnachten und fragen uns dennoch oft, wo die Königsherrschaft Gottes hier auf Erden sichtbar wird.

Als Jesus in Nazareth diese Worte predigte, war man derart geschockt, dass man ihn gleich mal umbringen wollte. In dem Wirken von Jesus, das machen die Evangelien deutlich, beginnt die neue Zeit. Sie beginnt bloß nicht immer genau nach den Vorstellungen der Leute, weder der einfachen noch der Theologen. Selbst Johannes d.T. musste nachfragen, denn seine persönliche Lage unter Arrest schien dem zu widersprechen, was er sich vom Messias erhofft hatte.

Das Markusevangelium fasst die Botschaft von Jesus in 4 Punkten zusammen:

- Die Zeit ist erfüllt
- Die Königsherrschaft Gottes ist nahe\* herbeigekommen (\*nahe, griech. *engus*, kennzeichnet auch eine *räumliche* Nähe und will nicht zwangsläufig aussagen, dass die sichtbare neue Welt Gottes jetzt kommt. Die sichtbare Vollendung steht noch aus. Andererseits macht Jesus deutlich, dass es *jetzt* beginnt)
- Kehrt um
- Glaub an das Evangelium

Im Matthäusevangelium werden diese 4 Punkte auf 2 reduziert: „tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ In der nachfolgenden Bergpredigt zeigt Jesus auf, wie sehr sich dieses Königreich Gottes von den weltlichen Königreichen unterscheidet.

Lukas legt den Schwerpunkt auf die „Antrittsrede“ Jesu in Nazareth. Dabei zitiert Jesus nicht wörtlich aus Jes 61,1f, sondern mischt anscheinend etwas von Jes 58,6 mit ein. Den Zuhörern wird klar, dass Jesus sich selbst als den Gesalbten sieht.

Das Heil, das er verkündet und austeilt, geschieht auf zwei Ebenen: dem vielfachen körperlichen Heilwerden und der Heilung der Seele durch Vergebung. Der Zugang zu Gott ist damit frei, das ist das Neue, das mit Jesus in die Welt kam.

### **Gesprächs Anregungen**

- Wie erklärt sich, dass so unglaublich viele Menschen sich für Ereignisse wie eine royale Hochzeit (oder Kindtaufe etc.) interessieren?
- Welche Ereignisse der letzten Jahrzehnte waren eurer Meinung nach so wichtig, dass sie die Welt verändert haben?
- Der Begriff Königsherrschaft Gottes erscheint über 100 x in den Evangelien, ist also sehr zentral und bedeutend. Was verbindet ihr mit dem Begriff „Königsherrschaft Gottes“?
- Lest die Texte und sprecht über die gute Nachricht, von der Jesus spricht. Was wird mit dem Anbruch der neuen Zeit passieren; inwieweit hat Jesus es eingelöst, inwieweit noch nicht?
- Was trübt unseren Blick auf die Herrschaft Gottes? Wie können wir ihn schärfen?
- Überlegt einmal, welche Pflichten ihr als Bürger unseres Landes habt und worauf es unter der Königsherrschaft Gottes ankommt.
- Ein vor Jahren beliebtes Lobpreislied hieß „Bahnt einen Weg unserm Gott“. Können Menschen Gott überhaupt einen Weg bahnen, oder ist das nicht Anmaßung? Und: Wie könnte ein „Gott den Weg bahnen“ in unserem Leben aussehen?

A.Fey